

Gemeindeversammlung vom 1. Oktober 2014
20.00 in der MZH Rodels

Tagespräsident:	██████████
Stimmberechtigte:	328
Protokoll:	██████████
Entschuldigt:	-
Gast:	██████████

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Einleitung
2. Wahl der Stimmzähler/Stimm- und Wahlbüro
3. Wahl des Tagespräsidiums
4. Neue Gemeindeverfassung
 - a. Beratung und Diskussion
 - b. Genehmigung
5. Neues Gemeindesteuergesetz
 - a. Beratung und Diskussion
 - b. Genehmigung
6. Festsetzen Gemeindesteuern
 - a. Steuerfuss pro 2015
 - b. Handänderungssteuer
 - c. Liegenschaftensteuer
7. Neues Abstimmungs- und Wahlgesetz
 - a. Beratung und Diskussion
 - b. Genehmigung
8. Neue Geschäftsordnung
 - a. Beratung und Diskussion
 - b. Genehmigung
9. Neues Entschädigungsreglement
 - a. Beratung und Diskussion
 - b. Genehmigung
10. Gemeindewahlen
 - a. Gemeindepräsidium
 - b. sechs Mitglieder im Gemeindevorstand
 - c. drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - d. ein Mitglied Schulkommission
 - e. zwei Mitglieder Baukommission
11. Varia

Traktandum 1: **Begrüssung und Einleitung**

██████████ als amtsältester Gemeindepräsident der Fusionsgemeinden begrüsst die Versammlung und betont die Bedeutung dieses historischen Anlasses. Er stellt den Übergangsvorstand vor, welcher die heutige Traktandenliste zusammen mit dem Projektleiter ██████████ erarbeitet hat. Es sind dies ██████████

schreibt das Protokoll.

Traktandum 2: **Wahl der Stimmzählenden/Stimm- und Wahlbüro**

Für die Stimmzählung wird die Halle in 10 Blöcke eingeteilt (Vorne West: Block 1, hinten Ost Block 10). Als Stimmzählende werden vorgeschlagen und gewählt:

Als Wahlbüro werden die Kanzlisten der fünf Fusionsgemeinden vorgeschlagen und gewählt:

stellt den Antrag, die Versammlung an einem andern Datum weiterzuführen, wenn der Abschluss per 23.00 Uhr nicht möglich ist.

Abstimmung über den Antrag: Ja 68, Nein 219, Enthaltungen 41

Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt, Eintreten ist somit beschlossen.

Traktandum 3: **Wahl des Tagespräsidenten**

Als Tagespräsidenten schlägt der Übergangsvorstand vor.

stellt den Antrag, nicht als Tagespräsidenten zu bestimmen. Grund: Die heutige Versammlung sei als Gemeindeversammlung angekündigt und könne somit nur von einer in den fünf Gemeinden stimmberechtigten Person präsiert werden. : war als Projektleiter Anlaufstelle aller eingegangenen Anträge. Daher ist es naheliegend, dass er diese Versammlung (Aktuell noch ohne beschlossene Verfassung) leitet.

Abstimmung über den Antrag: Ja 45, Nein 249, Enthaltungen 34

Somit ist der Tagespräsident. Er begrüsst und stellt fest, dass diese Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist. Allen Stimmberechtigten wurden die Unterlagen zu den Traktanden in Form einer Botschaft zugestellt. erläutert die vom Übergangsvorstand vorgeschlagene Struktur der neuen Gemeinde mit den berücksichtigten Vernehmlassungsanträgen. (Ein entsprechendes Organigramm wurde allen Versammlungsteilnehmenden in Papierform vor der Versammlung ausgehändigt):

Souverän	Gemeindeversammlung/Urnenabstimmung
Kontrollorgan:	GPK
Exekutive strategisch:	Gemeindevorstand mit 7 Mitgliedern
Exekutive operativ:	Geschäftsleitung (Gemeindepräsidium, Leiter Technische Dienste und Leiter Administration)
Schulkommission:	Departementsvorsteher/in plus 2 Mitglieder
Baukommission:	Gemeindepräsidium, Departementsvorsteher/in plus 3 Mitglieder

Traktandum 4: **Neue Gemeindeverfassung**

a) **Beratung und Diskussion**

Die Verfassung wird artikelweise besprochen. Zu einzelnen Artikeln wurden und werden Anträge gestellt. (Zur Diskussion steht die vom Übergangsvorstand an der Versammlung präsentierte Fassung.)

Ein vor der Versammlung eingereicherter Antrag verlangt, dass auch die heute erstmaligen Wahlen via Urne abgewickelt werden. Dies widerspricht indessen den Bestimmungen des geltenden Fusionsvertrags. Daher wird auf diesen Antrag nicht eingegangen.

■■■■■ beantragt, dass alle Gesetzestexte der neuen Gemeinde geschlechtergerecht (gendergerecht) oder neutral formuliert werden.

Abstimmung über den Antrag ■■■■■: Ja 148, Nein 130, Enthaltungen 50

Somit wird es bei allen vorgelegten Gesetzestexten noch redaktionelle Anpassungen geben.

Zu folgenden Artikeln wurden und werden Anträge gestellt.

Artikel	Antrag	Abstimmungen:
Art. 7, Stimmfähigkeit	■■■■■ beantragt Stimmfähigkeit ab 16 Jahren. Motiv: Möglichst frühe Sensibilisierung der Jugend für Politik.	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.
Art. 8, Stimmberechtigung, lit.b.	Auf Grund eines schriftlichen Antrags hat der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext eine klarere Darstellung dieses Artikels vorgenommen. a. Antrag 1: ■■■■■ verlangt ersatzlose Streichung, da das Stimmrecht auch durch Einbürgerung erlangt werden kann. b. Antrag 2: Verschiedene beantragen 5 Jahre ununterbrochenen Wohnsitz für die Erlangung der Stimmberechtigung. c. Antrag 3: ■■■■■ beantragt blosses Vorliegen der Niederlassung C für die Stimmberechtigung. d. Der Übergangsvorstand beantragt 8 Jahre.	Abstimmung 1: c gegen b: c obsiegt klar. Abstimmung 2: c gegen a: c obsiegt klar. Abstimmung 3: c gegen d: c obsiegt klar. Also gilt Antrag 3.
Art. 9, Wählbarkeit	Schriftlicher Antrag: „Jeder Schweizer kann...“ anstatt „Jeder Stimmberechtigte kann...“	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.
Art. 20, Initiativrecht	Es liegt ein Antrag auf Diskussion dieses Artikels vor.	Der Antrag wird zurückgezogen.
Art. 25, Referendumsrecht	Auf Grund eines schriftlichen Antrags hat der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext die nötige Anzahl Stimmberechtigten für ein Referendum auf 100 Stimmen reduziert. Verschiedene Anwesende beantragen, dass „innert 60 Tagen nach Publikation des Protokolls...“ statt „innert 30 Tagen...“ das Referendum ergriffen werden kann.	Grosses Mehr, also angenommen.

Art. 29, Protokoll und Informations- pflicht	Schriftlicher Antrag: Handänderungen müssen in den betroffenen Fraktionen angeschlagen werden. Erläuterung [REDACTED]: Das kann im Organisationsreglement geregelt werden.	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.
Neuer Artikel	[REDACTED] beantragt Amtszeitbeschränkung auf 12 Jahre.	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.
Art. 32, Wahlbefugnisse	Auf Grund eines schriftlichen Antrags schlägt der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext die Wahl von 2 Mitgliedern statt einem Mitglied der Schulkommission und von drei statt 2 Mitgliedern der Baukommission vor.	Die Versammlung ist stillschweigend einverstanden, die Anzahl Mitglieder unter den Artikeln 49 und 52 zu behandeln.
Art. 43, Finanzkompetenzen Gemeinde- vorstand	Schriftlicher Antrag auf Diskussion der Zahlengrössen.	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.
Art. 49, Schulkommission	Auf Grund schriftlicher Anträge schlägt der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext die Wahl von 2 Mitgliedern statt einem Mitglied der Schulkommission vor. Dazu soll die Schulleitung lediglich beratend mitwirken. a. Antrag 1: Verschiedene beantragen, dass die Stufenvertreter beratend in der Schulkommission mitwirken. b. Antrag 2: Verschiedene beantragen insgesamt 5 Schulkommissionsmitglieder statt 3. c. Der Übergangsvorstand beantragt insgesamt 3 Schulkommissionsmitglieder.	Abstimmung 1: c gegen a: c obsiegt klar. Abstimmung 2: b gegen c: b obsiegt klar. Also gilt Antrag 2.
Art. 50, Aufgaben	Auf Grund eines schriftlichen Antrags schlägt der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext eine redaktionelle Verfeinerung vor: „Die Schulkommission leitet und beaufsichtigt den Schulbetrieb und ...“.	Die Versammlung ist stillschweigend damit einverstanden.
Art. 52, Baukommission	a. Auf Grund schriftlicher Anträge schlägt der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext die Wahl von 3 Mitgliedern statt zwei Mitgliedern der Baukommission vor. Dazu soll der Leiter Technische Dienste lediglich beratend mitwirken. b. [REDACTED] beantragt, dass der Gemeindepräsident nicht Mitglied der Baukommission sein soll.	Der Vorschlag des Übergangsvorstands wird stillschweigend genehmigt. Für den Antrag [REDACTED]: 129 Stimmen. Für die Version des Übergangsvorstands: 153 Stimmen. D.h., der Gemeindepräsident ist Mitglied der Baukommission.

Art. 53, Aufgaben Bau- kommission	Neue Formulierung aufgrund eines schriftlichen Antrags seitens des Übergangsvorstands: Die Baukommission entscheidet erstinstanzlich abschliessend über Baugesuche. (Nächste Instanz ist das Verwaltungsgericht)	Der Vorschlag des Übergangsvorstands wird stillschweigend genehmigt.
Art. 56, Geschäftsleitung	■■■■■ beantragt, diesen Artikel ersatzlos zu streichen. Grund: Es sei undemokratisch, wenn nicht alle Mitglieder der Geschäftsleitung vom Volk gewählt werden können.	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.
Art. 62, Vorzugslasten	■■■■■ beantragt, diesen Artikel ersatzlos zu streichen. Grund: Gemeindewerke können die Lebensqualität durch Emissionen auch schmälern.	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.

b) Genehmigung

Abstimmung über die neue Verfassung der Gemeinde Domleschg mit den oben aufgeführten Anpassungen:

Ja: 328 Nein: 0 Enthaltung(en): 0

Traktandum 5: **Neue Gemeindesteuergesetz**

a) Beratung und Diskussion

Das vom Übergangsvorstand vorgelegte Gemeindesteuergesetz wird artikelweise besprochen. Es werden Anträge gestellt und wenn nötig wird darüber abgestimmt:

Artikel	Antrag	Abstimmung:
Art. 11, Hundesteuer, Steuerobjekt	■■■■■ beantragt, Hunde erst mit 6 statt mit 3 Monaten zu belasten. Grund: 3 Monate verteuern den Welpenhandel.	Grosses Mehr, also angenommen.
Art. 13 Hunde- steuer, Steuer- befreiung	Auf Grund schriftlicher Anträge schlägt der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext vor, auf eine abschliessende Auflistung zu verzichten und die Steuerbefreiung für Hunde in einem Reglement des Gemeindevorstands zu definieren.	Der Vorschlag des Übergangsvorstands wird stillschweigend genehmigt.
Art. 20, Steuererlass, Ziffer a.	Die ■■■■■ beantragt, dass die Geschäftsleitung und nicht das Gemeindesteueramt Fr. 1'000.- Steuern/Jahr erlassen kann.	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.

b) Genehmigung

Abstimmung über das neue Gemeindesteuergesetz der Gemeinde Domleschg mit der oben aufgeführten Anpassung:

Ja: 328 Nein: 0 Enthaltung(en): 0

Traktandum 6: **Festsetzen Gemeindesteuern**

a) Diskussionslose Abstimmung über den Gemeindesteuerfuss pro 2015 von **110%** der einfachen Kantonssteuer: **Zustimmung mit grossem Mehr**

- b) Diskussionslose Abstimmung über den Ansatz der Handänderungssteuern von **1.5%: Zustimmung mit grossem Mehr**
- c) Diskussionslose Abstimmung über den Ansatz der Liegenschaftensteuern von **1 %o: Zustimmung mit grossem Mehr**

-----Mittlerweile ist es 22.25 Uhr. Es folgt eine 15-minütige Pause.-----

Traktandum 7: **Abstimmungs- und Wahlgesetz**

a) Beratung und Diskussion

Das vom Übergangsvorstand vorgelegte Abstimmungs- und Wahlgesetz wird artikelweise besprochen. Es werden Anträge gestellt und wenn nötig wird darüber abgestimmt:

Artikel	Antrag	Abstimmung:
Art. 7, Erleichterte Stimmabgabe	Auf Grund eines schriftlichen Antrags schlägt der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext vor, dass in jeder Fraktion ein Briefkasten für die Abstimmungen installiert werden soll.	Der Vorschlag des Übergangsvorstands wird stillschweigend genehmigt.
Art. 19, Vertretung im Vorstand	■■■■■ beantragt, dass nach den ersten vier Jahren jeweils nicht mehr als drei Mitglieder aus derselben Fraktion stammen können.	Grosses Gegenmehr, also abgelehnt.

b) Genehmigung

Abstimmung über das neue Abstimmungs- und Wahlgesetz der Gemeinde Domleschg mit den oben aufgeführten Anpassungen:

Zustimmung mit grossem Mehr

Traktandum 8: **Neue Geschäftsordnung**

a) Beratung und Diskussion

Die vom Übergangsvorstand vorgelegte Geschäftsordnung wird artikelweise besprochen. Es werden Anträge gestellt und wenn nötig wird darüber abgestimmt:

Artikel	Antrag	Abstimmung:
Art. 8, Schulkommission, Aufgaben und Kompetenzen.	<p>a. Antrag 1: Verschiedene Anwesende stellen den Antrag, dass das Gemeindepräsidium bei Anstellungen oder bei Entlassungen von Lehrpersonen nicht mitbestimmen kann.</p> <p>b. Antrag 2: Verschiedene Anwesende stellen den Antrag, dass der/die Gemeindepräsident/in bei Anstellungen oder bei Entlassungen von Lehrpersonen beratend mitwirken kann.</p> <p>c. Auf Grund schriftlicher Anträge schlägt der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext vor, dass nicht die Geschäftsleitung, sondern lediglich der Gemeindepräsident bei der Lehreranstellung/-entlassung mitbestimmt.</p>	<p>Abstimmung 1: b gegen a: b obsiegt klar.</p> <p>Abstimmung 2: b gegen c: b 128 Stimmen, c 143 Stimmen.</p> <p>Also gilt c.</p>

Art. 9, Aufgaben und Kompetenzen	Auf Grund schriftlicher Anträge schlägt der Übergangsvorstand gegenüber dem Botschaftstext vor, dass das Verwaltungsgericht und nicht der Gemeindevorstand erste Rekursinstanz für Bauverfügungen sein soll.	Der Vorschlag des Übergangsvorstands wird stillschweigend genehmigt.
--	--	--

b) Genehmigung

Abstimmung über die neue Geschäftsordnung der Gemeinde Domleschg mit der oben aufgeführten Anpassung:

Zustimmung mit grossem Mehr

Traktandum 9: Neues Entschädigungsreglement

a) Beratung und Diskussion

Das vom Übergangsvorstand vorgelegte Entschädigungsreglement wird artikelweise besprochen. Es werden keine Anträge gestellt.

■■■■■ äussert sich zum Salär für das Gemeindepräsidium ohne einen Antrag zu stellen und ■■■■■ stellt fest, dass die Aufwendungen für die Schulkommission durch die Erhöhung der Anzahl Kommissionmitglieder in Bezug auf die Botschaft um Fr. 15'000.-/Jahr wachsen.

b) Genehmigung

Abstimmung über das neue Entschädigungsreglement der Gemeinde Domleschg:

Zustimmung mit grossem Mehr

Traktandum 10: Gemeindewahlen

Alle Kandidaten stellen sich kurz vor.

Die Resultate der Wahlen lauten wie folgt:

Amt	Stimmen erhalten haben: (Fett = Gewählt)	Anzahl Stimmen
Präsidium	Werner Natter (Tomils)	249
(Absolutes Mehr: 139)	Einzelne	27

Gemeindevorstand	Marco Valsecchi (Pratval)	240
6 Mitglieder (Gemäss Fusionsvertrag mindestens 2 aus Tomils, je 1 aus den anderen 4 Fraktionen)	Pius Giger (Paspels)	220
	Ursula Tschärner (Tomils)	194
	Andreas Wespi (Almens)	190
	Thomas Flück (Tomils)	184
	■■■■■	177
	■■■■■	136
	Beni Putzi (Rodels)	110
	Einzelne	65

GPK	Urs Chiara (Almens)	223
3 Mitglieder	Urs Caduff (Paspels)	213
	Albert Camiu (Tomils)	199
	██████████	186
	Einzelne	10
Schulkommission	Beatrice Sherlock-Stähli (Paspels)	248
4 Mitglieder	Seraina Buchli (Tomils)	238
	Ursula Hämmerle (Pratval)	190
	Simone Näf (Pratval)	146
	██████████	109
	██████████	97
	Einzelne	0
Baukommission	Urs Voneschen (Pratval)	274
3 Mitglieder	Remo Kunfermann (Tomils)	262
	Werner Barandun (Tomils)	166
	██████████	83
	Einzelne	14

Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

(Das vollständige Wahlprotokoll wird mit diesem Protokoll abgelegt.)

Traktandum 11: **Varia**

██████████ orientiert über die nächsten Versammlungs-Termine. Deren Daten werden noch bekanntgegeben.

██████████ schlägt vor, dass die neue Gemeinde einen Fahrdienst für ältere Leute aus den Fraktionen für den Besuch der Gemeindeversammlungen organisiert. Der Übergangsvorstand nimmt dies entgegen.

Da die Auszählarbeit noch im Gang ist, schlägt ██████████ in Absprache mit dem Übergangsvorstand vor, dass der Versammlungsraum verlassen werden kann und dass die letzten Wahlresultate nach dem Vorliegen bekanntgegeben werden. Die Versammlung akzeptiert dies stillschweigend und bestätigt mit grossem Mehr auch explizit die ordentliche Abwicklung dieser ersten Gemeindeversammlung.

Schluss der Gemeindeversammlung: 2. Oktober 2014, 1.00 Uhr
Für richtiges Protokoll vom 1./2. Oktober 2014
Der Schreiber